

Auszug aus: Schwäbische Zeitung, Ehinger Tagblatt vom Donnerstag, 17.07.2008

Förderverein fördert Klassik

Ehinger Saxophonist Guntram Bumiller ist Musiker und Manager in einer Person

Mit der Schola der Erzabtei St. Martin zu Beuron im Obermarchtaler Münster endet am Sonntag eine Konzertreihe. Ihr Leiter Guntram Bumiller etabliert im Oberland klassische Musik und fördert Talente.

CHRISTINA MAYER

Ehingen. Mittags um 12 Uhr bei Guntram Bumiller. Das Saxophon liegt auf dem Wohnzimmertisch. Vor zehn Minuten war der Ehinger Saxophonist noch übender Musiker, der als Springer im Bodensee-Symphonieorchester und im Polizeimusikkorps Baden-Württemberg spielt. Am Morgen nahm er seine Aufgaben als Musikschulleiter der Musikschule in Ebersbach/Fils wahr. Und jetzt ist er ein Musikmanager, der mit ungezügelm Eifer das neueste Projekt erklärt, das seine Wurzeln in Ehingen hat und von dort aus auch betreut wird.

Bei dieser Vielzahl an Aufgaben ist es eigentlich klar, dass Guntram Bumiller nicht lento, sondern presto spricht. Tempo ist angesagt. Dinge müssen vorangebracht werden. Guntram Bumiller (40), das einstige Ensemble-Mitglied von Saxoforte, ist künstlerischer Leiter der „Donau Oberschwaben Musikfestwochen“, die am Sonntag um 19 Uhr im Obermarchtaler Münster



Er unterstützt hochbegabte Talente: Guntram Bumiller. Foto: Christina Mayer

mit gregorianischen Chorälen ihr Abschlusskonzert finden.

Organisiert wird die dreimonatige Konzertreihe vom „Förderverein Musikfestwochen Donau-Ober-

schwaben“, dessen Sitz in Ertingen ist. Die Wurzeln dieses 120 Mitglieder starken Vereins liegen in Ehingen im einstigen Förderverein Musikfreunde Donau-Oberschwaben,

die die Ehinger Musikschullehrerin und Cellistin Adelinde Roth ins Leben rief. Zweck dieses Vereins war unter anderem, ihren Sohn Linus Roth zu fördern. Linus Roth ist mittlerweile ein gefeierter Musiker, der auch schon in Ehingen auftrat. Seine Mutter wohnt nun in Ertingen und hat das Management für ihren Sohn übernommen.

Der Förderverein, dem der Ertinger Bürgermeister Alexander Leitz vorsitzt, wurde 2006 mit der Umwidmung vollkommen umgekrempelt. Die Mitglieder haben sich der Klassik verschrieben und möchten in der auf diesem Gebiet noch kargen Landschaft zwischen Trossingen, Sigmaringen, Riedlingen und Obermarchtal musikalisch Fuß fassen.

Vor allem in reizvollen Aufführungsorten wie dem Schlosshof von Messkirch, der Schlossscheuer in Riedlingen oder der Wimsener Mühle in Hayingen sieht Bumiller einen Erfolgsfaktor. Im Konzept grenzt sich der künstlerische Leiter, der zusammen mit Kulturamtsleiter Matthias Bachofer Kulturmanagement studierte, gegen die Unterhaltungsmusik ab. Aber Musikcomedy oder die Gregorianik finden in der Konzertreihe ihren Platz.

Mittlerweile sitzen elf Gemeinden, darunter Obermarchtal, fest im Verbund. Nächstes Jahr kommen weitere dazu. Neben der Konzertreihe hat sich der Verein auch die Förderung hochbegabter Musi-

ker zum Ziel gesetzt. Katharina Schlenker, die Tochter des Ehinger Musikschullehrers Peter Schlenker, ist beispielsweise Stipendiatin des Vereins und bestreitet mit dem Cellisten Heiner Reich Konzerte. „Wir wollen junge Talente zusammenführen und ihnen hochkarätige Work-

Anzeige

Stadt Ulm
ulm heimstättage
BADEN-WÜRTTEMBERG
ULM 2008 / UNSERE
STADT IST HEIMAT FÜR ALLE.

Josef Deimer
HEIMAT BAUEN

Heute, 17. Juli 2008, 20.00
Vortrag im Stadthaus, gr. Saal

shops ermöglichen“, sagt Guntram Bumiller. Die Trossinger Musikhochschule sitzt ebenso mit im Boot wie Friedrich Erbprinz von Hohenzollern als Schirmherr und Sponsor. Sie alle führt Guntram Bumiller zusammen.



www.musikfestwochen.de